



Kundenaufklärung wichtiger denn je!

Mit unterschiedlichen Aktionen wird das Thema sichere Heizöllagerung bearbeitet. Bereits vor rund zwei Jahren startete die Verbraucher-Kampagne „Sicherer Öltank“. Zentraler Aspekt aller Bemühungen ist die branchenübergreifende Kooperation für eine aktive Ansprache der Kunden.

Nach aktuellen Angaben des Bundesverbandes der Deutschen Heizungsindustrie (BDH) wird heute jedes dritte Haus in Deutschland mit Heizöl beheizt. Das entspricht etwa 5,8 Mio. Ölheizungen. Viele davon sind bereits 25, 30 oder 40 Jahre in Betrieb. Sollte dann eine Modernisierung anstehen, wird häufig nur der Ölheizkessel getauscht, die Öltanks dagegen oft nicht. Nicht selten ist ein Tank in seinem „Öltankleben“ noch nie überprüft worden. Kein Wunder also, dass bundes-

weite Überprüfungen bei mindestens der Hälfte der Öltankanlagen festgestellt haben, dass diese nicht mehr den heutigen Sicherheitsstandards entsprechen. Vor diesem Hintergrund sehen die Initiatoren der Kampagne „Sicherer Öltank“ alle Marktteilnehmer – vom Hersteller, über den Brennstoffhändler bis zum Komponentenlieferanten – gefordert, den Verbraucher aufzuklären. Ihre klare Botschaft: „Denke bei einer Sanierung auch an die Tankanlage. Denn nur als funktionierendes Ge-

samtsystem bleibt die Ölbrennwertheizung auch zukünftig eine attraktive Form der privaten Energieversorgung.“

Um diesem Aufklärungsgedanken noch mehr Nachdruck zu verleihen, haben der Bundesverband Lagerbehälter sowie anerkannte Gutachter-Organisationen vor rund zwei Jahren die Verbraucher-Kampagne „Sicherer Öltank“ ins Leben gerufen – eine Kampagne, die hinsichtlich ihrer zentralen Argumentationen auch für den Brennstoffhändler eine wertvolle Hilfe in seiner täglichen Kommunikation mit dem Kunden sein kann.

Ausgangsmotivation für die seinerzeitige Gründung der Kampagne „Sicherer Öltank“ war der Umstand, dass es den meisten privaten Ölheizungsbetreibern nicht bewusst sein dürfte, dass jeder Besitzer einer solchen Anlage für den ordnungsgemäßen und sicheren Betrieb voll verantwortlich und im Schadensfall sogar persönlich haftbar ist. Gerade bei Umweltschäden kann eine Schadenssumme schnell in unangenehme Höhen wachsen. Wobei selbst eine abgeschlossene Öltankversicherung in der Regel für solche Schäden nicht aufkommt, wenn die Anlage nicht dem Stand der Technik entspricht. „Und da es bekannter Weise für die meisten deutschen Heizöltankanlagen – oberirdisch installierte Tanks zwischen 1.000

Auf dem Verbraucherportal www.sicherer-öltank.de findet der Heizöltankbesitzer alle notwendigen Informationen rund um einen Sicherheitscheck der Tankanlage sowie eine bundesweite Datenbank mit einem Sachverständigen in seiner Region.

Sicherer-Öltank.de

Sichere Heizöltanks Informationen Sachverständige Mögliche Mängel Mitglieder Presse

◀ Schützen Sie sich vor hohen Kosten!



Willkommen auf dem Portal [Sicherer-Öltank.de](http://www.sicherer-öltank.de)
– eine Initiative des Bundesverband Lagerbehälter e. V.

und 10.000 Liter Volumen außerhalb von Wasserschutzgebieten – keine staatlich verordnete Überprüfungspflicht durch einen offiziellen Gutachter gibt, haben wir quasi aus dem Verantwortungsgefühl der Branche gegenüber dem Verbraucher die Aufklärungskampagne Sicherer Öltank ins Leben gerufen“, erklärt Wolfram Krause, Geschäftsführer des Bundesverbandes Lagerbehälter.

Die Kampagne möchte den privaten Ölheizungsbetreiber dafür sensibilisieren, nicht nach dem Motto „Keine Vorschrift, keine Verpflichtung“ zu handeln. Daher rät sie im Rahmen ihrer Medienarbeit, jeden Heizöltank durch einen professionellen Sachverständigen überprüfen zu lassen. Die Möglichkeit für eine kostengünstige Erstüberprüfung bietet das eigens konzipierte Verbraucherportal www.sicherer-öltank.de. Dort findet der Öltankbesitzer eine bundesweite Datenbank mit über 200 ausgewiesenen Sachverständigen zur Tank-Prüfung – regional geordnet nach Postleitzahlgebiet.

Des Weiteren findet der interessierte Öltankbesitzer auf dem Kampagnenportal umfassende Informationen über Technologien moderner Ölheizungen, Vorteile neuer Kunststofftanks, Schadenbeispiele von Altanlagen sowie rechtliche Hintergründe zur aktuellen Gesetzeslage. Zudem liefert ein Experten-Interview kompetente Antworten und praktisches Know-how zum viel gefragten Kundenthema „Der alte Öltank auf dem Prüfstand – Austausch oder Reinigung?“



Kunststoff-Sicherheitstanks mit integrierter Auffangwanne aus verzinktem Stahlblech
Foto: Dehoust

Den aktuellsten Kundenservice bietet das Portal mit seinem Quick-Check „Sicherer Öltank“. Ein kurzer Test, mit dem der Hausbesitzer bequem in fünf Minuten am heimischen Rechner selbst überprüfen kann, ob sein Heizöltank von einem Fachbetrieb oder Sachverständigen begutachtet werden sollte. Dieser Quick-Check kann natürlich auch gemeinsam mit dem Brennstoffhändler vor Ort erfolgen.

Eine kurze Zusammenfassung der Aktion „Sicherer Öltank“ findet sich auf einem Info-Flyer, der gerne durch den Brennstoffhändler bei der Öllieferung an den Kunden ausgehändigt werden kann. Interessierte Brennstoffhändler können Infoflyer in individueller Auflagenhöhe gerne anfordern unter: info@sicherer-öltank.de.

Grundsätzlich bietet die Kampagne „Sicherer Öltank“ eine kompetente Informations-

plattform für den privaten Öltankbesitzer. Zudem leistet sie eine wertvolle Hilfestellung, die „Wahrnehmungslücke“ zwischen trügerischer Sicherheit und ernstzunehmenden Risiken in Bezug auf in die Jahre gekommene Öltanks beim Endkunden zu schließen. Wobei die zentralen Argumentationen der Kampagne sicherlich auch alle anderen Marktteilnehmer unterstützen können, in ihrer täglichen, professionellen Beratung des Endkunden. Denn das diesbezügliche Engagement der Branche sollte eine gemeinsame Zielsetzung haben: Alles dafür zu tun, dass der Besitzer einer Ölheizung die richtigen Weichen dafür stellt, dass seine Ölheizung inkl. Tankanlage auch in Zukunft eine sichere, ökologisch verantwortungsvolle und energiesparende Wärmeversorgung darstellt. ◀

Stephan Hanken